

Implementierung eines SAP-Templates in der Logistik eines Automobilherstellers

Kerngeschäft der abat Gruppe ist die Einführung und Integration von SAP in vorhandene Systeme - auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. abat AG ist SAP Automotive Special Expertise Partner.

Anfang 2013 hat ein großer deutscher Automobilhersteller im Rahmen eines IT-Einführungsprojektes in Zusammenarbeit mit der abat AG ein SAP-Template zur logistischen Bandversorgung in einem seiner PKW-Montagewerke implementiert. Das SAP-Template ist eine integrierte Software-Lösung für die Steuerung der Prozesse in der Versorgungs- und Beschaffungslogistik, vom Wareneingang über die Bandversorgung bis hin zum Teileversand.

Das SAP-Template ist ein wesentlicher Teil der IT-Strategie eines der Geschäftsbereiche des Automobilherstellers und setzt auf standardisierte Prozesse auf werksübergreifender Ebene. Das Template wurde 2010 / 2011 bereits in anderen Montagewerken eingeführt und dient werksabhängig der Ablösung von bestimmten Altsystemen. Die Implementierung im zweitgrößten Montagewerk des Unternehmens stellte aufgrund der Größe des Werkes und der Komplexität der dortigen Prozesse eine ungleich größere Herausforderung dar. Das Projektteam umfasste 250 Mitarbeiter, die in den einzelnen Arbeitspaketen, wie z.B. Materialfluss, Wareneingang oder Versand, bereits seit Mitte 2011 den Go-Live des SAP-Templates vorbereitet haben. Um in der Go-Live-, sowie Post-Go-Live Phase die Stabilität der teilweise produktionskritischen Prozesse abzusichern, wurde die Projektmannschaft durch Anlaufunterstützer (ALUs) der Hochschule Bremerhaven ergänzt.

...

...

Das Konzept der Anlaufunterstützung sah zunächst die Schulung der ALUs in SAP-Grundlagen vor, bevor sie dann bestimmten Key-Usern im Werk zugeordnet und im jeweiligen Fachbereich mit den dortigen Prozessen vertraut gemacht wurden. Mit umfassenden Prozess- und Systemkenntnissen ausgestattet, waren die ALUs erste Ansprechpartner für die Mitarbeiter im jeweiligen Einsatzschwerpunkt, in den SAP-Schulungen vor dem Go-Live, aber vor allem auch im Linienbetrieb in der Post-Go-Live-Phase. Die Einsatzorte waren in allen Produktionshallen und den dazugehörigen Lagerhallen, sowie dem Außenlager. Eine der wesentlichen Aufgaben der täglichen Arbeit bestand in der Dokumentation von System- oder Anwendungsfehlern, die entweder direkt behoben und/oder an die Kollegen aus dem Arbeitspaket weitergegeben wurden. Der Vor-Ort-Support der ALUs war einerseits ein Faktor für die Prozessstabilität, insbesondere in der Phase direkt nachdem Go-Live, andererseits wurde durch ihre Präsenz und die damit verbundene Sicherheit aber auch die generelle Akzeptanz der Systemumstellung auf SAP in der Belegschaft erhöht.

Projektmitarbeiter

[Selcuk Caloglu](#) [Hayo Pauly](#) [Arthur Sagurski](#)